

Buchrezension

Betonkalender 2011 – Kraftwerke • Faserbeton

Hrsg.: Bergmeister, Fingerloos, Wörner
100. Jahrgang 2011
Ernst & Sohn Verlag
ISBN 978-3-433-02954-1
1.360 Seiten, Hardcover, 165,00 €

Den Betonkalender als fundiertes Fachbuch kennt jeder, der mit Betonbau zu tun hat. Im Jahr 2011 wird im Teil 1 als Thematik der Kraftwerksbau behandelt. Vorangestellt ist eine Übersicht von Beiträgen früherer Jahrgänge. Der Teil 1 des Betonkalenders 2011 – Kraftwerke ist in acht Abschnitte gegliedert.

Abschnitt I gibt einen allgemeinen Überblick über die Energiepolitik sowie die heutige und zukünftige Energieversorgung. Weiterhin werden die einzelnen Kraftwerkstypen und deren typischen Bauwerke und Baukonstruktionen vorgestellt.

In den Abschnitten II bis V werden vier Arten der Energiegewinnung und deren Anlagen umfangreich erläutert. So erhält der Leser wertvolle Informationen über:

- Windenergieanlagen in Beton- und Spannbetonbauweise
- Geothermie
- Staumauern aus Beton- und Stahlbeton sowie
- Kleinwasserkraftwerke

Die Angaben erstrecken sich von den Grundlagen, den Umweltbeeinflussungen und Baustoffe über Berechnungsverfahren, Planungskonzeptionen und der Qualitätssicherung bis hin zu Genehmigungen und rechtlichen Aspekten.

In den Abschnitten VI bis VIII werden Konzepte zur Tragwerksplanung im Kraftwerksbau, zur Bautechnik im Kernkraftwerksbau und zu Beton im Kraftwerksbau umfassend behandelt.

Der Einsatz von Faserbeton nimmt in allen Bereichen des Betonbaues einen immer breiteren Raum ein. So wird im Teil 2 des Betonkalenders das Thema Faserbeton aufgenommen. Dieser Teil ist in weitere acht Abschnitte gegliedert. Dabei sind in den Abschnitten IX bis XI Faserbeton allgemein sowie die Grundlagen des Faserbetons dargestellt.

Der Abschnitt XII erläutert die DAfStb-Richtlinie „Stahlfaserbeton“. Für die Beurteilung von Schadensfällen und deren Ursachen ist dies eine unverzichtbare Grundlage und Hilfe.

Die Abschnitte XIII bis XVI behandeln allgemeine Themen des Stahlbetonbaues, wie z. B. Betonstahl und Spannstahl, Lebensdauer-

bemessung, Instandsetzung und Erhaltung von Betonbauwerken sowie Normen und Regelwerke. Diese Abschnitte sind für jeden der sich mit Stahlbeton beschäftigt von großer Wichtigkeit, sei es als Planer, Bauausführender oder als Sachverständiger. Alle Beteiligten müssen wissen, welche Eigenschaften die Konstruktionen haben, wie sie hergestellt werden und welche Unterlassungen zu Mängeln und Schäden führen. Die Zusammenstellung aller zutreffenden Normen und Regelwerke ist dabei eine wichtige Arbeitshilfe und damit schnell zur Hand. Jeder Abschnitt schließt mit einem umfassenden Literaturverzeichnis zum jeweiligen Themengebiet ab.

Der Teil 1 – Kraftwerke – des Betonkalenders 2011 gibt für den sich nicht alltäglich damit befassenden Fachmann einen guten Überblick über alle Formen der Energiegewinnung und die erforderlichen Bauwerke. Für den Spezialisten ist es sicher eine umfangreiche und sehr gute Arbeitshilfe.

Der Teil 2 – Faserbeton – ist für alle Fachkollegen zu empfehlen, die im Rahmen ihrer Tätigkeit, sei es bei der Planung und Ausführung von Neubauten oder Instandsetzungen, als auch bei der Beurteilung von Mängeln und Schadensfällen, mit Faserbeton zu tun haben.

Für den Sachverständigen, der auf dem Gebiet des Betonbaues arbeitet, ist es ein unentbehrliches Fachbuch und Nachschlagewerk. ■

Dipl.-Ing. Siegfried Paul
Ribnitz-Damgarten

